

Mitteilungsblatt

DER STADT BAD WINDSHEIM

Festplatz-Kirchweih
am Schießwasen



www.bad-windsheim.de

Jahrgang 2023

August 2023

Nummer 6

Grußwort zur Kirchweih

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
liebe Gäste,

die bevorstehende Kirchweih mit vielfältigem Rahmenprogramm bietet Ihnen umfangreiche Freizeitangebote. Zudem haben Sie im Vorfeld der Kirchweih die Möglichkeit die einzigartige Atmosphäre der Platzkirchweihen zu genießen. Die jeweiligen Bürgermeister und Brauereien sowie die Vereine/Gasthäuser bieten Ihnen bei musikalischen Klängen und kulinarischen Angeboten ein Programm für das Wohlbefinden, zum Ausgleich für den Alltag an. Abgerundet werden diese Platzkirchweihen jeweils durch das beliebte Maßkrugschieben des Spielmanns- und Fanfarenzuges.

Ich lade Sie bereits heute zum Kirchweihauftakt am Freitag, den 25. August 2023 ab 18.30 Uhr mit Umzug vom Bahnhofsvorplatz aus beginnend durch die historische Altstadt zum Schießwasen mit anschließendem Bieranstich ein. Die folgenden Tage werden geprägt sein von vielen Angeboten der Schausteller mit vielfältigen Fahrgeschäften, Los- und Schießbuden, etc. Der Kirchweihmontag steht ganz im Zeichen der Kgl. priv. Schützengesellschaft mit Abholung des Schützenkönigs/-königin. Am darauffolgenden Dienstag kommen dann unsere Handwerker, Betriebe, Senioren und Familien bei speziellen Angeboten auf Ihre Kosten, bevor am Abend das große Feuerwerk die Kirchweihfesttage beendet.

Udenkbar wäre eine Kirchweih ohne den traditionellen Kirchgang anlässlich der Kirchenweihe. Der Festgottesdienst selbst findet am Sonntag, 27. August 2023 um 09.30 Uhr in der St. Kilians Kirche statt. Herzliche Einladung hierzu.

Dieses Wochenende wird von vielen Familien zum Anlass genommen sich zu treffen, gemeinsam den Tag zu verbringen und sich gerne auch über

dies und jenes sowie über Neuigkeiten auszutauschen. Die einheimische Gastronomie, der stattfindende Kirchweihmarkt und die historische Aufführung des Festspiels des Wagnertanzes 1560 auf dem Dr.-Martin-Luther-Platz, all das lädt zum Verweilen ein. Für viele ist auch der Sonntag verbunden mit dem Besuch des Kirchweihmarktes und der geöffneten Geschäfte



und Dienstleister. Bei entspannter Atmosphäre kann man sich beraten lassen und sich vielleicht den ein oder anderen Wunsch erfüllen.

Ein herzliches Dankeschön unserem Team der Kur-, Kongress-, Touristik GmbH, die die Kirchweih organisieren und den beteiligten Stadtbetrieben. Der Stadtrat und ich als Bürgermeister sind allen Personen sehr dankbar, die sich für die abwechslungsreichen Moment in diesen Tagen verantwortlich zeigen. Der Gesamterfolg und der Zuspruch unserer Kirchweih ist natürlich auch maßgeblich vom Wetter abhängig. Ich wünsche Ihnen, Ihren Familien, Bekannten und Freunden sowie unseren Gästen daher vor allem Sonnenschein bei erträglichen Temperaturen und kurzweilige Stunden im einzigen Heilbad Mittelfrankens.

Ihr

Jürgen Heckel
Erster Bürgermeister



ÖFFNUNGSZEITEN / RUFNUMMERN**STADTVERWALTUNG BAD WINDSHEIM**

Marktplatz 1, Tel. 09841 66890, Fax. 6689199

Erster Bürgermeister Jürgen Heckel**Vorzimmer**

Frau Single, 6689101; Frau Anton, 6689102

HAUPTAMT**Geschäftsleiter** 6689120**Herr Boier** Fax: 6689190**Poststelle:**
Herr Kurtz 6689140**Personalverwaltung:**
Herr Stöhr 6689220

Frau Beck 6689221

Stadtarchiv/-bibliothek:

Frau Bartels-Wu 6689150

Öffentlichkeitsarbeit, Stadtmarketing:

Frau Wax 6689105

ORDNUNGSAMT**Amtsleitung** 6689200

Fax: 6689199

Stadtbüro:

Frau Lang 6689250

Frau Meyer 6689251

Frau Pfund 6689252

Frau Düll 6689253

Soziale Angelegenheiten:

Frau Büchner 6689260

Frau Plochmann 6689261

Fax: 6689295

Standesamt:

Frau Faust 6689240

Frau Emmert 6689241

Örtliche Verkehrsbehörde:

Herr Kilian 6689230

Fax: 6689295

Kommunale Verkehrsüberwachung:

Herr Ciupera, Frau Heimüller 6689130

Frau Stierhof 6689262

BAUAMT**Stadtbaumeister** 6689300**Herr Knoblach** Fax: 6689390**Hochbau:**

Frau Münch 6689320

Herr Schmid 6689321

Herr Schuh 6689323

Frau Miller 6689324

Tiefbau:

Herr Roth 6689331

Herr Arnold 6689330

Herr Herrmann 6689332

Herr Grometer 6689333

Vermessung:

Herr Stiegler 6689340

Bauverwaltung:

Frau Rohn 6689312

Frau Gentsch 6689322

KÄMMEREI/FINANZEN**Stadtkämmerin** 6689400**Frau Greifenstein** Fax 6689491**Kämmerei:**

Frau Hüfnagel 6689410

Herr Engelhardt 6689411

Frau Steuer 6689413

Liegenschaften:

Herr Düll 6689420

Frau Seyb 6689421

Frau Herbolzheimer 6689422

Stadtkasse:

Frau Pollak 6689430

Herr Gundermann 6689431

Frau Schuh 6689432

Steuern, Abgaben, Müllabfuhr:

Frau Petersam 6689434

STADTBETRIEBE:**Bauhof, Walkmühle 4**

Herr Popp 6529833

Frau Specht 6529830

Fax 6529835

Gärtnerei, Im Johannerwasen 5 Tel/Fax

Herr Schmidt 6823833

Öffnungszeiten:**Mo – Fr 8.30 – 12 Uhr, Do 12 – 18 Uhr**Internet: www.stadt.bad-windsheim.deE-Mail: info@bad-windsheim.de**AUS DEM RATHAUS****Bürgersprechstunde**

Erster Bürgermeister Jürgen Heckel lädt Sie jeden Monat zu einem persönlichen Gespräch in sein Amtszimmer ein. Der nächste Termin dafür ist **Mittwoch, 30. August 2023, zwischen 12 und 13 Uhr**. Bitte melden Sie sich telefonisch an bei Frau Single: 09841 66 89-101 oder einfach per

E-Mail an buergermeister@bad-windsheim.de.

Renten-Sprechstunde

Sprechstunden der Deutschen Rentenversicherung finden monatlich im Rathaus statt. Nur mit Terminvereinbarung unter den Telefonnummern 09841 66 89-260/-261.

**AUS DEM BERATUNGSBÜRO, KRÄMERGASSE 6****Beratung Städtebauförderung**

Informieren Sie sich kostenlos und unverbindlich zu Fördermöglichkeiten für Sanierungen und Modernisierungen im Sanierungsgebiet Altstadt. Der nächste Beratungstermin findet **am Donnerstag, den 3. August 2023 zwischen 16 und 18 Uhr im Beratungsbüro Krämergasse 6** in Bad Windsheim statt. Es berät Sie Michaela Stähle vom Sanierungstreuhänder Bayerngrund. Termin-Vereinbarung unter der Telefonnummer 0911 14 691-305 oder per E-Mail: staehle@bayerngrund.de

Beratung zu Barrierefreiheit

Die Bayerische Architektenkammer berät kostenlos zum Thema Barrierefreiheit **am Mittwoch, den 13. September 2023, von 9 bis 12 Uhr** im Beratungsbüro Krämergasse 6.

Bitte wenden Sie sich zur Terminvereinbarung direkt an die Bayerische Architektenkammer unter der Telefonnummer 089 139880-31. Nähere Informationen unter www.beratungsstelle-barrierefreiheit.de.

Wir gratulieren Geburtstage

Stand der bis Redaktionsschluss eingegangenen Einwilligungen.



01.07. 80 Jahre **Gleng, Karl**
05.07. 80 Jahre **Stowinsky, Burghard**
06.07. 90 Jahre **Beck, Ernst**
06.07. 85 Jahre **Klisch, Wolfgang**
18.07. 85 Jahre **Pomrehn, Doris**
19.07. 85 Jahre **Scheuring, Maria**
21.07. 85 Jahre **Herrmann, Helga**
21.07. 90 Jahre **Nieratschker, Johanna**
26.07. 90 Jahre **Belzner, Wilhelm**
26.07. 80 Jahre **Tilch, Brigitte**
29.07. 80 Jahre **Scheibe, Dr. Rainer**

Pfarrgasse 7
Boelckestraße 3
Humprechtsau 25
Seegasse 4
Erkenbrechtallee 33
Berliner Straße 51
Blumenstraße 11
Erkenbrechtallee 33
Richthofenstraße 5
Lucas-Cranach-Straße 2
Baltenstraße 20

Ehejubilare

16.07. Goldene Hochzeit **Bell, Hilda und Georg,**
Haydnweg 16
20.07. Diamantene Hochzeit **Klisch, Astrid und Wolfgang**
Seegasse 4
21.07. Goldene Hochzeit **Wolf, Elke und Jürgen,**
Schellenfeld 3

IMPRESSUM**Mitteilungsblatt der Stadt Bad Windsheim****Erscheinungsweise:** monatlich zum Monatsanfang**Verteilung:** an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes**Herausgeber und verantwortlich:**

Stadt Bad Windsheim, vertreten durch den Ersten Bürgermeister Jürgen Heckel, Marktplatz 1, 91438 Bad Windsheim.

Bildnachweis: soweit nicht anders gekennzeichnet, Quellen: Stadt Bad Windsheim.

Sterbefälle, Eheschließungen und Geburten

Sterbefälle: (Veröffentlichung nur auf Wunsch
der Hinterbliebenen)

03.07. **Heinz Ludwig Büttner**
Hainsergasse 7



Freiwilliges Soziales Jahr ab September 2023



Du arbeitest gerne mit Kindern und kannst dir vorstellen, nach der Schule sozialen Aufgaben nachzugehen? Die Pastorius-Grundschule in Bad Windsheim sucht zum 15. September 2023 eine neue FSJlerin/ einen neuen FSJler. Zu den Aufgaben gehören u.a. die Mittags-, Hausaufgaben- und Freizeitbetreuung, Essens- und Pausenaufsicht sowie die Gestaltung einer stillen Pause. Nähere Informationen findest du hier: <https://stadt.bad-windsheim.de/stellenangebote/fsjler-fsjlerin-fuer-die-pastorius-grundschule/>

Kellerführung mit dem Bürgermeister

Was befindet sich eigentlich unter dem Marktplatz und dem Klosterplatz? Und was hat es mit der historischen Sankt-Anna-Quelle am Hafenmarkt auf sich? Bürgermeister Jürgen Heckel lädt Sie herzlich ein zu einer, von ihm persönlich geleiteten Führung durch die Bad Windsheimer Altstadt Keller am Samstag, den 12. August 2023, von 9.30 bis 10.30 Uhr. Treffpunkt ist am Marktplatz vor dem Rathaus. Nutzen Sie diese Gelegenheit und gehen Sie der „guten Stube“ unserer historischen Stadt unter die Haut. Entdecken Sie Grabungsfunde unter den Archäologischen Fenstern und tauchen Sie in die Tiefe der historischen Eiskeller ab. Es lohnt sich! Doch Sie sollten bitte unbedingt gut zu Fuß sein!

Aufgrund der großen Nachfrage bitten wir um vorherige Anmeldung zur Führung bis Donnerstag, den 10. August 2023 unter der Telefonnummer 09841 6689 101/-102 bzw. per E-Mail an buergermeister@bad-windsheim.de



Die Stadt Bad Windsheim trauert um

Herr Robert Pfeifer

Altlandrat
Träger des Ehrenrings der Stadt Bad Windsheim

Der Verstorbene wurde im Jahre 1992 mit dem Ehrenring der Stadt Bad Windsheim für seine besonderen Verdienste um die Fortentwicklung der Stadt ausgezeichnet.

Die Stadt Bad Windsheim wird dem Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Den Hinterbliebenen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

STADT BAD WINDSHEIM
Jürgen Heckel
Erster Bürgermeister



Die Stadt Bad Windsheim trauert um

Herr Heinrich Eigner

Der Verstorbene war von 2002 bis 2008 Ortsteilbeauftragter des Ortsteils Rüdilsbronn.

Wir danken unserem ehemaligen Ortsteilbeauftragten für sein treues Wirken im Dienste der Allgemeinheit und werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Den Hinterbliebenen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

STADT BAD WINDSHEIM
Jürgen Heckel
Erster Bürgermeister



Die Stadt Bad Windsheim trauert um

Frau Eva Anderson



Die Verstorbene war von 1998 bis zu ihrem Eintritt in den Ruhestand im Jahr 2015 als Mitarbeiterin der Hauswirtschaft in der Pflegeeinrichtung der Hospitalstiftung Bad Windsheim beschäftigt.

Wir danken unserer früheren Mitarbeiterin für ihr treues Wirken im Dienst der Allgemeinheit und werden ihr ein ehrendes Gedenken bewahren.

Den Hinterbliebenen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

STADT BAD WINDSHEIM
Jürgen Heckel
Erster Bürgermeister

Für die Hospitalstiftung
Annette Schmidt
Karin Thumshirn

**SONNTAG
30. JULI 2023**

**BAROCKER GLANZ –
KLASSISCHE SCHÖNHEIT**

**BAMBERGER STREICHQUARTETT & MARKUS MESTER, TROMPETE
MIT WERKEN VON HÄNDEL, HAYDN, MOZART UND TORELLI**

BEGINN UM 18.00 UHR / DR.-MARTIN-LUTHER-PLATZ*

1975 gründen vier Musiker der bekannten Bamberger Symphoniker dieses Ensemble. Aus der Liebe zur Kammermusik wächst der Wunsch, die kostbare Quartettliteratur zu studieren und aufzuführen. Das Repertoire umfasst Werke des Barock, der Klassik bis hin zur Moderne. Mittlerweile hat sich das Bamberger Streichquartett einen Namen „erspielt“, der weit über regionale Grenzen hinausreicht. Als geschätzter Gast bei Festivals und prominenten Konzertreihen hat sich ein Ruf gefestigt, der zu Einladungen in viele europäische Länder führte.

Goethes berühmte Worte über das Quartettspielen, „...man hört vier vernünftige Leute sich untereinander unterhalten.“, bedeutet für das Bamberger Streichquartett, dieses „Gespräch“ so anregend wie möglich zu gestalten.

Moderation:
Karlheinz Busch

**EINTRITT
FREI!**

60 2021
JAHRE HEILBAD

* BEI SCHLECHTEM
WETTER IN DER
SANKT-KILIANS-KIRCHE

Bad Windsheims klingende Botschafter feiern 50. Geburtstag

Es ist das musikalische Aushängeschild für die Kur- und Bäderstadt Bad Windsheim. Mit rund 24 Konzerten pro Jahr verzaubert das hiesige Kurorchester regelmäßig Gäste, Einheimische und Zugewogene mit gehobener Salonmusik bis hin zu unterhaltsamer klassischer Musik. In diesem Jahr feiert das Instrumental-Ensemble sein 50-jähriges Bestehen. Dahinter stehen allesamt ausgebildete Musikerinnen und Musiker mit hohem persönlichen Anspruch. In der aktuellen Besetzung des Kurorchesters hat die künstlerische Leitung Alida Bauer aus Rothenburg o.d.T. (1. Violine) inne. Ihre Tochter Lissy spielt im Wechsel mit Tamara Ahmadi die 2. Violine. Mit Dr. Wolfgang Stadler als Geschäftsführer und Manager des Kurorchesters ist ein Bad Windsheimer Mediziner und Stadtrat mit seinem Violoncello vertreten. Gerhard Rudert aus Erlangen spielt den Kontrabass, Christina Mackenroth aus Estenfeld bei Würzburg die Querflöte und Karin Arlt aus Gallersgarten Klarinette. Als Pianistin ist Claudia Schubert aus Gerhardshofen mit an Bord. Krankheitsbedingt konnte sie beim Jubiläumskonzert nicht mit dabei sein. Für sie eingesprungen ist Francisco Daniel Delgado Garcia aus Würzburg.



Ein Blick in die Geschichte: Das erste eigentliche Kurkonzert fand am 11. November 1973 statt, damals noch mit festangestellten städtischen Musikern, gegründet von Helmut Faust. Vermutlich schon im Jahr 1908 schlug die Geburtsstunde des Orchesters. Dazwischen gab es immer wieder Kurkonzerte, mit dem Ziel Gäste anzulocken und die Bürgerschaft zu unterhalten. Seit 1992 liegt die Organisation in privaten Händen. Von 1994 bis zu seinem Tod im Jahr 2015 hatte Wolfgang Jokisch, Musiklehrer am Georg-Wilhelm-Steller-Gymnasium, die künstlerische Leitung inne.

Die nächsten Konzerttermine finden Sie online unter www.bad-windsheim.de/urlaub-planen/veranstaltungskalender



Das Kurorchester-Ensemble beim Jubiläumskonzert im Klosterchor im Rahmen der StadtKultur-Veranstaltungsreihe von Bürgermeister Jürgen Heckel.

Mit Landesgartenschau und Blüh-Projekt bei Umweltminister Torsten Glauber

Für ihr Projekt „Blühendes Bad Windsheim“ erhielt die Stadt Bad Windsheim als eine von 100 Kommunen eine finanzielle Zuwendung in Höhe von 5.000 Euro für ein „Starterkit – blühende Kommune“, überreicht von dem Bayerischen Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz Thorsten Glauber. Im Sinne des „Blühpakt Bayern“ überzeugte die Stadtgärtnerei mit ihrer Idee für den Schutz und die Wiederansiedlung heimischer Insekten. Bürgermeister Jürgen Heckel tauschte sich zudem mit Minister Glauber über die geplante Landesgartenschau aus, die 2027 in Bad Windsheim stattfinden wird. Themen waren Fördermöglichkeiten, die nächsten Schritte sowie ein möglicher Know-How-Austausch auf Personalebene. Glauber erhielt dazu die Vorentwurfsplanung zum Großevent mit dem Thema „Gesund. Urban. Traditionell.“



Buchpräsentation „Das Archäologische Jahr in Bayern 2021“

Die außergewöhnlichen Grabungsfunde, auf die man zuletzt in Ickelheim und Lenkersheim gestoßen ist, sind nach intensiver Nacharbeit nun im Jahrbuch 2021 des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege und der Gesellschaft für Archäologie in Bayern dokumentiert. Die beiden Herausgeber waren mit Dr. Christoph Lobinger, Gebietsreferent Bodendenkmalpflege für Mittelfranken / Schwaben und Prof. Dr. Bernd Pöfgen vom Institut für Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie und Provinzialrömische Archäologie der Ludwig-Maximilian-Universität München und Gesellschaftsvorsitzender bei der Buchvorstellung für den Bezirk Mittelfranken im Bad Windsheimer Rathaus vertreten. Das Jahrbuch 2021, erschienen im Verlag Schnell & Steiner, berichtet über aktuelle Ausgrabungen und Funde, denkmalpflegerische Maßnahmen und Messungen in Bayern. 65 reich bebilderte Beiträge geben Einblicke in Alltag und Vorgehensweise der Archäologie vor Ort. Sie bieten einen Querschnitt durch die Aktivitäten der Landesarchäologie mit den wichtigsten Ergebnissen für die Regionen im Freistaat.

Konkret stieß man in Ickelheim beim Friedhofparkplatz und auf der Fläche eines privaten Bauvorhabens auf Häuserreste aus der jüngeren Eisenzeit sowie auf das vorgeschichtliche Grab eines Mannes, der mit angezogenen Beinen und gekrümmtem Rücken, auf der Seite liegend beerdigt wurde. Als Beigaben fand man ein Keramikgefäß, ein Felsstein-Beil, einen Feuerstein-Dolch und eine Knochennadel. Zudem vermuten die Experten dort einen Brunnen aus vorchristlicher Zeit. Die sterblichen Überreste des geborgenen Mannes werden derzeit noch in der Staatssammlung Anthropologie in München untersucht. Bestenfalls kann sein Alter noch möglichst genau bestimmt werden, ebenso Gesundheitszustand und Ernährungsweise. Lobinger zufolge warte die archäologische Fachwelt gespannt auf die Ergebnisse.

Bei der Neugestaltung der „Alten B470“ in Lenkersheim traten 2.900 Einzelfunde ans Tageslicht, darunter vorgeschichtliche Keramik von der Hallstattzeit (etwa 800 bis 500 v. Chr.) bis ins Frühmittelalter sowie Tierknochen und Metallreste. Pfostengruben und eine Feuerstelle deuteten zudem auf ein

zweischiffiges Gebäude hin. Komplett gesichtet, erfasst und wissenschaftlich bearbeitet seien diese Objekte bislang nicht, berichtete Lobinger. Die Ergebnisse könnten noch neue Erkenntnisse bringen, u. a. zur Siedlungskontinuität im Aischtal um Christi Geburt.

Beide Bodendenkmäler wurden konservatorisch überdeckt und damit erhalten, die Straße in Lenkersheim umgeplant. Bürgermeister Jürgen Heckel setzt sich nun dafür ein, dass die identitätsstiftenden Funde aus diesen und aus früheren Ausgrabungen zurück nach Bad Windsheim kommen: „Wir müssen eine Lösung für die Rückführung finden. In München werden die Funde nicht so gewürdigt wie bei uns“, sagte er. Die Geschichte muss es uns wert sein. Wir dürfen sie nicht zerstören, sondern müssen sie weitergeben.“ Als Gastgeber der Buchpräsentation betonte Bürgermeister Jürgen Heckel: „Bad Windsheim und seine Ortsteile haben viel Tradition und eine ausgeprägte Geschichte. Bereits als Ortsteilbeauftragter und Stadtrat war mir stets daran gelegen, unseren Kindern, Enkelkindern und Nachfahren die aufbereiteten Informationen zur Verfügung stellen zu können. Getreu dem Motto: Gegenwart braucht Herkunft!“



Freuen sich über das neue Jahrbuch (von links nach rechts): Armin Gackstetter (Untere Denkmal-schutzbehörde), Martin Nadler M.A. (Kreisheimatpfleger für Archäologie), Stadträtin und Ortsteilbeauftragte Erika Löblein, Dr. Christoph Lobinger (Bay. Landesamt für Denkmalpflege), Erster Bürgermeister Jürgen Heckel, Prof. Dr. Bernd Pöfgen (Vorsitzender Gesellschaft für Archäologie in Bayern) und Joachim Reindler (Baudirektor und Sachgebietsleiter beim Amt für Ländliche Entwicklung). Im Gegenzug überreichte Bürgermeister Jürgen Heckel (3. v. r.) das Buch „Windsheimer Häuser“ von Prof. Dr. Konrad Bedal.

Weitere Baumspende für den Kurpark

Dennis Maaß (2.v.r.) spendete dem größten denkmalgeschützten Kurpark Bayerns eine Hopfenbuche. Diese wurde in der Nähe der Tennisplätze gepflanzt.

Die städtischen Baumpfleger Gerrit Lorrmann (2.v.l.) und Markus Stange (r.) wählten den Standort und bereiteten die Pflanzaktion vor Ort vor. Bürgermeister Jürgen Heckel bedankte sich persönlich für die nachhaltige Spende.

Wer ebenfalls Interesse hat, kann sich telefonisch an den Stadtgärtnerei-Leiter Tobias Schmidt wenden unter der Telefonnummer 0173 8639127.



Exkursion des Historischen Vereins

„Auf den Spuren des Ickelheimer Alabasters“: Der Historische Verein Bad Windsheim e.V. lädt ein zur Exkursion zu Kunstwerken in Ebrach und Würzburg am Samstag, den 5. August 2023 von 9 bis 18 Uhr. Fahrt ab Bahnhof mit Bus oder Fahrgemeinschaften. Anmeldung bitte baldmöglichst bis Ende Juli 2023 bei Rainer Börner 09841 60390 16 oder Gisela Menke 09841 49 74.

NOTRUFNUMMERN

Feuerwehr: Notruf 112

Notarzt / Rettungswagen: Notruf 112

Polizei: Notruf 110

Giftnotruf: (0911) 3982451 oder (089) 19240

Stadtwerte, Bereitschaftsdienst:
09841 651465

Ärztlicher Bereitschaftsdienst, bei nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen: Tel. 116 117

Ministerpräsident Söder zu Gast beim Tag der Franken



Am Altstadtfest-Wochenende empfing das Fränkische Freilandmuseum des Bezirk Mittelfranken rund 9.000 Besucher aus nah und fern, darunter auch den Bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder. Bürgermeister Jürgen Heckel sprach in seiner Festrede mit Blick auf mögliche Fördergelder des Freistaats u.a. den für 2024 von der Deutschen Bahn vorgesehenen barrierefreien Ausbau des Bad Windsheimer Bahnhofes, die Bewerbung um einen Gesundheits-Hochschulstandort sowie die Ausrichtung der ersten Landesgartenschau mit Gesundheitsschwerpunkt im Jahr 2027 an. Im Bahnhofsgelände würde die Stadt Bad Windsheim gerne ein Inklusions-Café in Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe ins Leben rufen, sofern notwendige finanzielle Mittel bereitgestellt werden. Beim Thema Gesundheit appellierte er abermals an die Politik, den Gesundheitsstandort Bad Windsheim zu stärken und ihn als Hochschulstandort zu etablieren.

Auch auf die angestrebte millionenschwere Sanierung des Historischen Klosterchors mit seiner wertvollen Stadtbibliothek ging der Rathauschef



ein. 1291 gegründet und im Jahre 1525 wieder aufgelöst, ist das ehemalige Kloster der Augustiner Eremiten eine Stiftung der Ritter Gailingen zu Illesheim. Es diente als Grablege, eine per Definition regelmäßig genutzte Grabstätte sozial höhergestellter Personen. Im Jahre 1559 schlug die Geburtsstunde der heutigen historischen Stadtbibliothek, welche 1623 in das Obergeschoss des Klosterchores einzog. 5.400 Bände mittelalterliche Handschriften aus dem 12. Jahrhundert, Inkunabeln, Drucke vom 16. bis 18. Jahrhundert,

zeugen von einer im süddeutschen Raum einzigartigen Bibliothek. Sogar eine großformatige Luther-Bibel von 1535 befindet sich darunter, im Innendeckel eingeklebt ein Porträt von Luther, gemalt von Lucas Cranach dem Älteren, mit persönlicher Widmung Luthers. Für den Erhalt dieses Denkmals von nationaler Bedeutung ist die Stadt Bad Windsheim auf hohe Spenden angewiesen. Wesentliche geschichtliche Meilensteine der Stadtentwicklung rundeten die Festrede ab.

Das städtische Ordnungsamt sowie die Geschäftsleitung erarbeiteten gemeinsam mit dem Rathauschef ein umfangreiches Parkleitsystem mit zusätzlichen Parkplätzen. Gemeinsam mit dem Bezirk konnte man außerdem einen Bus-Shuttle-Service für die zahlreichen Besucher anbieten.

Beratung zu Teilhabe und Rehabilitation bei chronischer Erkrankung und Behinderung



Seit März 2023 bietet die Teilhabeberatung eine offene Sprechstunde mittwochs von 14 bis 16 Uhr im Raum 7 des Kur- & Kongress-Centers in der Erkenbrechtallee 2 in Bad Windsheim an. Menschen mit chronischen Erkrankungen,

mit einer Behinderung oder drohender Behinderung, ihre Angehörigen sowie alle Interessierten können sich mit Fragen rund um Teilhabe und Rehabilitation an die Beratungsstelle wenden. Sie informiert und unterstützt kostenlos insbesondere im Vorfeld der Beantragung konkreter Leistungen: Bei der Anerkennung einer Behinderung, bei der Suche nach medizinischen Reha-Einrichtungen, bei Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben, bei Fragen rund ums Wohnen, zur Freizeitgestaltung, zur Mobilität und zu den richtigen Hilfsmitteln für einen selbstbestimmten Alltag – bei Bedarf auch bei Ihnen zuhause. Beraten werden auch Menschen, die besondere Formen der Kommunikation benötigen (z. B. Gebärdensprache, taktiles Gebärden, unterstützte Kommunikation).

Nähere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.teilhabeberatung.de, telefonisch unter 09841 40283 und per E-Mail an eutb@blindeninstitut.de.

Ihre Ansprechpartnerinnen vor Ort:
Ilona Wagner, Margit Schmidt
Kur- & Kongress-Center, Erkenbrechtallee 2,
91438 Bad Windsheim
Mittwochs von 14.00 bis 16.00 Uhr im Raum 7

Um Wartezeiten zu vermeiden, empfehlen wir Ihnen eine Terminvereinbarung im Vorfeld.

WICHTIG: Im Urlaubsmonat August müssen bitte Präsenz-Termine im Vorfeld telefonisch vereinbart werden!

Den EUTB-Podcast „Mehr erleben“ und weitere Informationen zur Teilhabeberatung unter der Trägerschaft des Blindeninstituts Würzburg finden Sie unter www.teilhabeberatung-sehen-plus.de



Offizieller Start des Beratungsangebotes mit (v. l. n. r.) Carolin Mischke und Margit Schmidt von der Teilhabeberatung, Bürgermeister Jürgen Heckel, stellvertretender Landrat Reinhard Streng, Neustadts stellvertretende Bürgermeisterin Heike Gareis sowie Herwig Schunk und Ilona Wagner (ebenfalls EUTB).

100 Jahre Schachclub Bad Windsheim 1920 e.V.

„Schach ist das schnellste Spiel der Welt, weil man in jeder Sekunde Tausende von Gedanken ordnen muss.“, stellte Einstein einst fest. Umso erfreulicher ist es, dass dieser traditionsreiche Kopfsport auch im ländlichen Raum noch immer auf ehrenamtlicher Basis gelebt wird. So konnte der Schachclub Bad Windsheim 1920 e.V. – Corona-bedingt etwas verspätet – im Mai offiziell sein 100-jähriges Bestehen feiern. Bürgermeister Jürgen Heckel empfing den Verein rund um Bernhard Auth im Bad Windsheimer Rathaus und übergab eine Jubiläumsurkunde. Heckel bedankte sich bei Auth für die langjährige Leitung mit den Worten: „Schach ist ein wichtiges Kulturgut und darf nicht verloren gehen. Für das gesellschaftliche Zusammenleben in Bad Windsheim ist ein solcher Verein, in dem man neben



dem Spaß an diesem so traditionellen Spiel auch mit neuen Leuten ins Gespräch kommt oder Gehirn und Geist trainiert, von enormer Bedeutung“.

Die Mitglieder des Schachclubs treffen sich jeden Freitag ab 19 Uhr zu einem offenen Spieleabend im „H1 Haus der Begegnung“ in der Husarengasse 1 in Bad Windsheim. Wer Interesse hat, ist gerne eingeladen, vorbeizuschauen und mitzuspielen. Nähere Informationen gibt es beim Vereinsvorsitzenden Bernhard Auth, Tel. 09841 53 53, E-Mail: bauthb@aol.com.

Schon gewusst? Die Bad Windsheimer Spieler sind auch im organisierten Wettbewerb vertreten. Seit 2013 schickt der Schachclub Bad Windsheim 1920 e.V. in einer Spielgemeinschaft mit Ansbach zwei Mannschaften in der Bezirksliga und ein Team in der Kreisliga ins Rennen. Mit aktuell nur zwei weiblichen Mitgliedern ist der Bad Windsheimer Verein sehr männerdominiert. „Ich würde mich freuen, wenn weitere Frauen den Weg zum Schachclub finden würden“, fügt Heckel hinzu.

Auch zeichnete der Kreisvorsitzende des Bayerischen Landes-Sportverband (BLSV), Thomas Hellenschmidt, den Schachclub Bad Windsheim 1920 e.V. für sein eindrucksvolles Jubiläum mit einer Urkunde aus. Von ihm erhielt der Verein zudem einem 200 Euro-Wertgutschein für die Anschaffung neuer Spielgeräte.

Mitglieder des Schachclubs empfangen die Jubiläumsurkunde von Bürgermeister Jürgen Heckel im Rathaus (von links): Tim Beuke (stellvertretender Vorsitzender), Tetiana Stroitielieva, Bernhard Auth (Vorsitzender) und Felix Beuter (Turnierleiter).



Ein „Glücksgriff“ für die Hospitalstiftung – Ursula Kefer ist neue Leiterin

Zum 1. August 2023 erhält das städtische Pflegeheim, die Hospitalstiftung in der Spitalgasse, ein neues Gesicht. Ursula Kefer übernimmt die Leitung der Einrichtung – im Einklang mit Stadt und Stadtrat als Aufsichtsorgane sowie der Diakonie als Geschäftsbesorger. Gemeinsam wolle man das Haus und die zugrundeliegende 705 Jahre alte Stiftung weiterentwickeln, betonte Bürgermeister Jürgen Heckel beim Sommerfest im Juni. Wenn auch die Rahmenbedingungen in der Pflegebranche nicht leicht seien, so strebe man nach Kontinuität und Fortbestand, wobei der Mensch, sprich die Bewohnenden, für den Rathauschef stets über wirtschaftlichen Zielen stehen werden. „Wir sind kein privat geführtes Haus, wir brauchen keine großen Gewinne“, betont Heckel. Seinen herzlichen Dank richtete er an Pflegedienstleiterin Annette Schmidt und Organisationsleiterin Karin Thumshirn. Beide hatten die Einrichtung zwischenzeitlich als Interims-Duo erfolgreich weitergeführt. Die erfahrenen Kolleginnen hätten die gesamte „Crew“ seit dem Weggang von Jessica Leßmann bestens aufgefangen. Mittlerweile unterstützt die Diakonie beim Anwerben neuen Personals, bei der Qualitätssicherung und der Aufbereitung der Betriebszahlen und Formalitäten. Diakonie-Geschäftsführer Frank Larsen betont stets, dass die Hospitalstiftung weiterhin selbstständig bleibe. Mit Ursula Kefer möchte man nun den sozialen Auftrag der traditionsreichen Stiftung weiterführen. Bisher ein Pflegeheim bei Freising geleitet, zieht es Kefer nun aus familiären Gründen nach Bad Windsheim. Die 60-Jäh-



rige bezieht ihr Büro nicht allein. Mit bringt sie ihren Therapiehund Ludwig, der jedem ein Lachen ins Gesicht zaubern werde, wie sie prophezeit. Stadt, Hospitalstiftung und Diakonie hätten damit gemeinsam alles derzeit in ihrer Macht stehende getan, um die Zukunft der Einrichtung zu sichern. Darin sind sich die Verantwortlichen einig. Mit Blick auf den Status quo im Pflege- und Gesundheitssystem richtet Bürgermeister Jürgen Heckel seinen Appell jedoch abermals an die Politik. Es müsse dringend etwas passieren, die Rahmenbedingungen seien gänzlich bescheiden.

heitssystem richtet Bürgermeister Jürgen Heckel seinen Appell jedoch abermals an die Politik. Es müsse dringend etwas passieren, die Rahmenbedingungen seien gänzlich bescheiden.



Empfangen die neue Einrichtungsleiterin der Bad Windsheimer Hospitalstiftung Ursula Kefer (Mitte) beim diesjährigen Sommerfest (von links): Karin Thumshirn, Jürgen Heckel, Annette Schmidt und Frank Larsen.

Amtsblatt der Stadt Bad Windsheim

(vom 14. Juli 2023)



Inhaltsverzeichnis:

**▪ Stadt Bad Windsheim
„Solarpark Ickelheim“**

1. Aufstellungsbeschluss zur 27. Änderung des Flächennutzungsplans;
2. Einleitungsbeschluss zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 87

▪ Stadt Bad Windsheim

Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023

Das Amtsblatt der Stadt steht zum Download auf www.stadt.bad-windsheim.de/mitteilungsblatt bereit, wird über E-Mail verteilt (zur Aufnahme in den Verteiler kurze Nachricht an amtsblatt@bad-windsheim.de), bei Bedarf kostenlos postalisch versandt (Tel. 0984 1 6689-102) und liegt im Bürgermeisteramt des Rathauses aus.

Fördergelder für Hochwasserschäden erhalten

Regen ist ein Segen, wenn man bedenkt, dass der Landkreis Neustadt a.d. Aisch – Bad Windsheim zu den trockensten Regionen Bayerns gehört. Doch auch hier vor Ort wird es kritisch, wenn er in einem nicht mehr verträglichen Ausmaß vom Himmel fällt. Das zeigten die Starkregen-Ereignisse vor zwei Jahren auf schmerzliche Weise. Nun jährten sie sich zum zweiten Mal. Am 9. Juli 2021 fluteten die Wassermassen Stadt und Ortsteile und hinterließen Schäden, für deren Behebung der Freistaat Bayern Fördergelder gewährt hat. Darunter im Einzelnen:

Für die erfolgten Reparaturarbeiten an Flurwegen in Bad Windsheim und Lenkersheim hat die Stadt Bad Windsheim 30.400 Euro er-

halten. Die Gesamtkosten waren damit fast vollständig gedeckt. Der Schaden an der Beibachbrücke belief sich auf rund 18.000 Euro, die dortigen Arbeiten beginnen demnächst.

Auch für die Areale des Fränkischen Freilandmuseums (Gesamtkosten: 83.000 Euro) und des Evangelischen Seniorenheims Neumühle (Gesamtkosten: 160.000 Euro) wurden Anträge auf Förderung gestellt, ebenso für die Schäden an den Tennisplätzen des TV 1860 Bad Windsheim an der Karl-Schirmer-Allee (Gesamtkosten: 295.000 Euro). Für die sanierungsbedürftig gewordene Judohalle wurde ebenfalls ein Antrag auf Förderung gestellt.



Bei der Einweihung der sanierten Tennisplätze dabei waren (von links nach rechts): Stellvertretender Landrat Reinhard Streng, Thomas Hellenschmidt (Kreisvorsitzender des Bayerischen Landessportverbandes), Bürgermeister Jürgen Heckel, Jürgen Müller und Willi Kirchberger (beide Tennis-Abteilung), Lukas Lockl (Baufirma) und MdL Hans Herold.

Wahlhelfende gesucht

Die Stadt Bad Windsheim sucht Wahlhelferinnen und Wahlhelfer für die Landtags- und Bezirkswahl am Sonntag, den 8. Oktober 2023. Für die Wahldurchführung werden in den Wahlvorständen viele Helfer benötigt. Die Stadt Bad Windsheim ruft deshalb dazu auf, sich als freiwillige Wahlhelferinnen und Wahlhelfer zu melden. Ausschließlich wahlberechtigte Bürgerinnen und Bürger dürfen zur ehrenamtlichen Mitarbeit in einen Wahlvorstand berufen werden. Für jedes der 15 Wahllokale und 5 Briefwahllokale der Stadt wird ein Wahlvorstand gebildet. Dieser setzt sich aus dem Wahlvorsteher, seinem Stellvertreter, zwei Schriftführern und mindestens zwei Beisitzern zusammen. Die Wahlhelferinnen und Wahlhelfer benötigen keine besonderen Vorkenntnisse. Es wird dafür gesorgt, dass in jedem Wahlbezirk auch erfahrene Wahlhelferinnen und Wahlhelfer eingesetzt werden, die diese Aufgabe schon einmal wahrgenommen haben. Zudem werden die Wahlvorsteherinnen bzw. Wahlvorsteher und ihre Stellvertreterinnen bzw. Stellvertreter und Schriftführerinnen bzw. Schriftführer rechtzeitig vor der Wahl im Rathaus über ihre Aufgaben detailliert informiert. Die Wahllokale sind von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Es müssen immer mindestens drei Mitglieder des Wahlvorstands im Wahllokal anwesend sein, d.h. Sie müssen entweder vormittags oder nachmittags tätig sein. Die Vormittags-

schicht trifft sich morgens um 7.30 Uhr in ihrem Wahllokal. Die Nachmittagschicht beginnt um 12.45 Uhr. Ab 18 Uhr, zur Ergebnismittlung, müssen alle Wahlvorstandsmitglieder wieder anwesend sein. Die Auszählung der Briefwahl beginnt um 17 Uhr. Wahlhelfer müssen wahlberechtigt für die Landtags- und Bezirkswahl sein und haben u. a. folgende Aufgaben:

- Sorge für die ordnungsgemäße Durchführung der Wahl
- Überprüfung der Wahlberechtigung auf Grund des Wählerverzeichnisses
- Ausgabe des Stimmzettels
- Vermerk über die Wahlteilnahme im Wählerverzeichnis
- Freigabe der Wahlurne für den Einwurf des Stimmzettels
- Ermittlung des vorläufigen Wahlergebnisses im Wahllokal

Die Mitarbeit in einem Wahlvorstand ist ein Ehrenamt, für ihr Engagement erhalten alle ein Erfrischungsgeld von 40 Euro. Wer Interesse hat in einem Wahlvorstand mitzuwirken, meldet sich bitte bei der Wahlbehörde der Stadt Bad Windsheim unter der Telefonnummer 0984 1 66 89-230 (Sven Kilian) bzw. 0984 1 66 89-240 (Christa Faust) bzw. per E-Mail: wahlamt@bad-windsheim.de.


Information zur nächsten Ausgabe

DAS MITTEILUNGSBLATT DER STADT BAD WINDSHEIM ERSCHEINT ALS HERAUSTRENNBARER TEIL DER „INSPIRATION“ ZUM 1. SEPTEMBER 2023.

Digital können Sie das Mitteilungsblatt auf der Homepage der Stadt Bad Windsheim lesen unter: www.stadt.bad-windsheim.de/mitteilungsblatt/ Sie möchten auf das Erscheinen des Mitteilungsblattes hingewiesen werden? Dann melden Sie sich bitte online für den Newsletter an.